

# Installationsanleitungen

Die Schritte zur Implementierung von COBI.wms hängen von der Art Ihrer SAP-Business-One-Installation ab. Folgen Sie den Anweisungen in dem Abschnitt, der Ihre Umgebung beschreibt.

## On-Premises oder Private Cloud mit Service Layer

Wenn Sie eine **On-Premises- oder Private-Cloud-Installation** von SAP Business One mit **verfügbarem Service Layer** haben (das bedeutet, dass sie entweder auf **SAP HANA** basiert oder dass es sich um **SAP Business One Version 10.0 oder neuer** handelt), gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Erstellen Sie die **Management Database**
  1. Erstellen Sie die Datenbank selbst, indem Sie das passende Erstellungsskript in das *SQL Server Management Studio* oder *HANA Studio* einfügen.
  2. Fügen Sie SAP-Business-One-Verbindungen mit dem entsprechenden INSERT-Befehl aus der Management-Datenbank hinzu.
  3. Importieren Sie Lizenzen mit dem passenden INSERT-Befehl aus der Management-Datenbank.
2. (Für HANA: Installieren und starten Sie den **HANA Proxy**)
3. Stellen Sie sicher, dass die TCP-Ports für direkte Datenbankabfragen und den Service Layer nicht blockiert sind:
  1. MS SQL Server: 1433
  2. HANA Proxy: 30075
  3. Service Layer: 50000 (https) oder 50001 (http)
4. Installieren Sie COBI.wms aus dem Google Play Store auf einem Android-Gerät, das Zugriff auf den SAP-Business-One-Server hat.
5. (optional) Verwenden Sie  

cobiwms-config.html

, um einen Einstellungs-QR-Code zu erzeugen, den Sie in der App scannen können.
6. Öffnen Sie COBI.wms auf dem Android-Gerät und scannen Sie den Einstellungs-QR-Code oder geben Sie die Einstellungen manuell ein.
7. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden) und notieren Sie sich die **Geräte-ID**, die rechts unterhalb des Login-Buttons angezeigt wird.
8. Weisen Sie dieser Geräte-ID eine Lizenz zu (siehe [Lizenzverwaltung](#)).
9. Melden Sie sich in COBI.wms an und führen Sie eine **Testbuchung** durch.
10. (optional) Legen Sie COBI.wms-Benutzer in der Management-Datenbank an (siehe [COBI.wms Benutzer](#)).
11. (optional) Deaktivieren Sie alle Module für alle Geräte und aktivieren Sie sie nur für Benutzer, um den Login zu erzwingen (siehe [Berechtigungsverwaltung](#)).

## (Nur SBO 9.3 oder älter) On-Premises oder Private Cloud mit MS SQL Server

**Achtung: Die Verwendung des Integration Frameworks mit COBI.wms ist veraltet und wird**

**für neue Installationen nicht empfohlen. Die meisten neuen COBI.wms-Funktionen stehen nur in Verbindung mit dem Service Layer zur Verfügung.**

Wenn Sie eine **On-Premises- oder Private-Cloud-Installation** von SAP Business One **Version 9.3 oder älter** auf Basis von **Microsoft SQL Server** haben, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte. Beachten Sie, dass das **Integration Framework** bereits installiert sein muss.

1. Importieren Sie das **B1i Scenario Package**.
  1. Kopieren Sie anschließend die **Trigger-URL**, wie auf der verlinkten Seite beschrieben, und speichern Sie diese vorübergehend.
2. Befolgen Sie alle Schritte des vorherigen Abschnitts (On-Premises mit Service Layer) mit folgenden Unterschieden:
  1. Verwenden Sie die Trigger-URL für das Feld APIURL der SAP-Business-One-Unternehmensverbindung in der Management-Datenbank.
  2. Stellen Sie sicher, dass der **TCP-Port 8080** für das Integration Framework auf dem Server geöffnet ist.

## Public Cloud

### Voraussetzungen

Wenn Sie SAP Business One aus einer **Public Cloud** (SAP-gehostet oder Partner-gehostet) verwenden, muss Ihr **Cloud-Provider den Service Layer zugänglich machen**. Sprechen Sie hierzu mit Ihrem Provider über die genauen Details.

Zusätzlich benötigt COBI.wms, um alle Funktionen nutzen zu können und eine bessere Performance zu erzielen, die Möglichkeit, mehrere SQL-Abfragen über den Service Layer zu erstellen. Dafür ist mindestens SAP Business One Version 10 FP2011 erforderlich.

Außerdem benötigen Sie entweder:

- einen **Superuser**, oder
- einen Benutzer mit der Berechtigung „**Modify SQL Queries in Service Layer**“,

die erst ab **FP2108** verfügbar ist.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt Erstellen von SQL-Abfragen unten.

### Konfiguration der App

Um die Verbindung der App mit Ihrem SAP-Business-One-Cloud-Konto herzustellen, öffnen Sie [cobiwms-config.html](#) in einem neuen Browser-Tab und gehen Sie wie folgt vor:

\* Wählen Sie oben **Companies (public cloud)**. \* Klicken Sie auf **New**, um eine neue Firmenverbindung anzulegen. \* Geben Sie die Verbindungsdaten wie angegeben ein. \*(Mindestens: Service-Layer-URL, Benutzername und Passwort.)\* \* \*(Um weitere Firmenverbindungen hinzuzufügen, z. B. zu einer Testdatenbank, wiederholen Sie Schritt 2 und 3.)\* \* Klicken Sie auf **Generate QR Code**, um einen QR-Code mit den eingegebenen Einstellungen anzuzeigen. \* Starten Sie COBI.wms auf

Ihrem Android-Gerät und öffnen Sie den Bildschirm **Settings**, falls er nicht automatisch geöffnet wird.

\* Scannen Sie den QR-Code auf Ihrem Monitor.

- (Falls Ihr Gerät keinen integrierten QR-Scanner besitzt, tippen Sie auf das **Barcode-Symbol** oben rechts, um die Kamera zu öffnen. Nachdem der QR-Code erkannt wurde, tippen Sie unten rechts auf **Use**, um die Einstellungen zu übernehmen.)\*

## Erstellen von SQL-Abfragen

Wenn COBI.wms mit einer **Cloud-Umgebung** von SAP Business One verbunden wird, kann keine direkte Datenbankverbindung hergestellt werden. Stattdessen muss die App alle Daten **über den Service Layer** abrufen.

Um die Funktionalität und Performance zu verbessern, kann COBI.wms beim Login mehrere **SQL-Abfragen** in der jeweiligen Firmendatenbank anlegen.

Dies geschieht, indem Sie im Login-Bildschirm unterhalb des Login-Buttons die Option **Update SQL Queries** aktivieren. Dadurch werden:

\* neue SQL-Abfragen angelegt, wenn sie noch nicht existieren, oder \* bestehende Abfragen aktualisiert, falls sie veraltet sind.

Es wird empfohlen, diese Option **einmal pro neue COBI.wms-Version** zu aktivieren.

Damit das Erstellen/Aktualisieren der SQL-Abfragen funktioniert, muss der im Verbindungssetup hinterlegte SAP-Benutzer (siehe Schritt 3 oben) entweder:

\* ein **Superuser**, oder \* ein Benutzer mit der Berechtigung **Modify SQL Queries in Service Layer**

- (unter Kategorie „General“, verfügbar ab SAP Business One Version 10 FP2108)\* sein.

In älteren Versionen ist ein Superuser erforderlich.

## Für alle Installationsarten

Einige Schritte gelten unabhängig von der Art der SAP-Business-One-Installation:

\* **DataWedge Settings** – Wenn Sie einen Zebra-Scanner verwenden, siehe diese Seite. \* **Bluetooth Scanning** – Spezielle Hinweise zur Verwendung von Bluetooth-basierten Barcodescannern. \* **App Options** – Übersicht der Anpassungsoptionen innerhalb der App. \* **Print Settings** – Anleitung zum Verbinden von ZPL-basierten Etikettendruckern. \* **Label Templates** – Anleitung zum Erstellen und Gestalten von COBI.wms-Etikettenlayouts.

## FAQ

### Problem: SQL-Server-Port

Bei der Verbindung zum SQL Server können Probleme auftreten, die häufig durch **Firewall-Einstellungen** oder **Serverkonfigurationen** verursacht werden.

**Erklärung:** Das Problem tritt meist aus einem der folgenden Gründe auf:

\* **Firewall-Blockierung:** Der SQL-Port (standardmäßig **1433**) ist zwischen dem COBI.wms-Gerät und dem SAP-Server nicht geöffnet. \* **Serverkonfiguration:** Der SQL Server ist so eingestellt, dass **TCP/IP-Verbindungen deaktiviert** sind.

### Schritte zur Diagnose und Behebung:

#### 1. Port-Erreichbarkeit prüfen:

- Öffnen Sie auf einem Windows-Client im selben Netzwerk wie das COBI.wms-Gerät eine PowerShell-Konsole.
- Führen Sie folgenden Befehl aus (ersetzen Sie `` durch die tatsächliche IP-Adresse Ihres SAP-Servers):

```
Test-NetConnection <SAP_Server_IP> -Port 1433
```

- \*Erwartete Ausgabe: **Das Ergebnis sollte `TcpTestSucceeded : True` anzeigen. Wenn stattdessen False erscheint, ist der Port wahrscheinlich durch eine Firewall blockiert.**
- 2. SQL-Server-Konfiguration prüfen: \* **Wenn der Port erreichbar ist, die Verbindung aber trotzdem fehlschlägt, blockiert der SQL Server möglicherweise TCP/IP-Verbindungen.** \* **Öffnen Sie auf dem Server den SQL Server Configuration Manager.** \* **Navigieren Sie zu SQL Server-Netzwerkconfiguration → Protokolle für [Instanzname] \*(Hinweis: Der Instanzname kann z. B. „SAP“ lauten.)** \* **Stellen Sie sicher, dass TCP/IP aktiviert ist.** 3. Verwendung eines dynamischen TCP/IP-Ports (falls nötig): \* **Wenn weiterhin Probleme auftreten, prüfen Sie, ob der SQL Server einen dynamischen Port verwendet:** \* **Öffnen Sie im SQL Server Configuration Manager die Eigenschaften von TCP/IP.** \* **Wechseln Sie zum Reiter IP-Adressen und suchen Sie den Eintrag Dynamischer Port.** \* **Tragen Sie diese Portnummer in COBI.wms unter „Optionale Felder: DB-Portnummer“ ein.** \* **Stellen Sie sicher, dass der dynamische Port ebenfalls in der Firewall freigegeben ist.** (Prüfen Sie dies mit dem PowerShell-Befehl erneut, diesmal mit dem dynamischen Port.) Kundenrückmeldung: **Ein Kunde bestätigte, dass die Verwendung des dynamischen Ports\*\* das Verbindungsproblem vollständig gelöst hat.**

From:  
<https://docs.cobisoft.de/wiki/> - COBISOFT Documentation

Permanent link:  
<https://docs.cobisoft.de/wiki/de/cobi.wms/installationsanleitungen?rev=1761046460>

Last update: 2025/10/21 13:34

